

dern entwickeln und erforschen intelligente, informative und unterhaltsame Wege und Werkzeuge, um chronisch Kranke beim Management ihrer Gesundheit auf neue Art mittels ihres Smartphones zu unterstützen.

Das Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik IBMT koordiniert dieses Vorhaben. Seine Aufgaben konzentrieren sich auf die Weiterentwicklung eines »Care-Flow-Engine« genannten Expertensystems, das Arzt und Patienten durch die Behandlung führt. Die an das Konzept der Behandlungspfade angelehnte Technik soll es Onkologen erlauben, Behandlungsprozesse mit integrierten Aufgaben, Entscheidungsregeln und Hilfestellungen zu formulieren, die das System dann für Patienten und ihre Ärzte personalisieren und ausführen kann. Die medizinische Federführung obliegt der Klinik für pädiatrische Hämatologie und Onkologie des Universitätsklinikums des Saarlandes. Eine Basisversion der IT-Plattform für die klinische Erprobung durch Patienten, Angehörigen und Ärzten wird im Oktober 2016 erwartet.

Weitere Informationen zum Projekt, das unter dem Grant Agreement 643529 Förderung aus dem EU-Programm Horizont 2020 für Forschung und Innovation erhält, finden Sie unter <http://imanagecancer.eu/> Laufzeit: 01.02.2015 - 31.07.2018

Ansprechpartner

Dipl.-Inform. Stephan Kiefer
Projektkoordinator iManageCancer
Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik IBMT
Tel. 06894/980-156
E-Mail: stephan.kiefer@ibmt.fraunhofer.de

Projektpartner

- Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik, St. Ingbert, DE (Koordinator)
- Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für pädiatrische Onkologie und Hämatologie, DE
- Foundation for Research and Technology Hellas, GR
- Philips Electronics Nederland B.V. und Philips Electronics UK Limited
- Cancer Intelligence Ltd, UK
- University of Bedfordshire, UK
- European Institute of Oncology, IT
- Serious Games Solutions GmbH, DE

Buchtipps

Ernährung in der Onkologie

Fragen der Ernährung spielen in der Behandlung von Tumorpatienten eine große Rolle. Appetitlosigkeit und Gewichtsverlust sind häufig die ersten Symptome einer Krebserkrankung, und die daraus resultierende Mangelernährung ist von prognostischer Bedeutung: Sie führt u. a. zu Muskelschwäche, verminderter Lebensqualität und erhöhter Mortalität. Umgekehrt wächst die wissenschaftliche Evidenz, dass eine gezielte Ernährungsintervention die Prognose von Krebspatienten verbessern kann. Gleichwohl ist die Ernährungsmedizin unter Onkologen immer noch ein Randthema.

Die Freiburger Autoren Gudrun Zürcher und Hartmut Bertz legen mit ihrem Buch „Ernährung in der Onkologie“ eine umfassende Darstellung der Thematik vor, die in dieser überzeugenden Form eine Lücke im deutschsprachigen Raum schließt. Auf über 400 Seiten spannen sie einen Bogen von den Grundlagen der Ernährung über die Bestimmung des Ernährungszustands, die Risikofaktoren für die Krebsentstehung bis zum Hauptthema des Buchs: Ernährung bei Krebs.

Das Buch berücksichtigt die S3-Leitlinien der Deutschen und Europäischen Fachgesellschaften für Ernährungsmedizin (DGEM bzw. ESPEN), an denen die Autoren mitgearbeitet haben. Der Leser erhält damit evidenzbasierte und praxisrelevante Handlungsempfehlungen für die Ernährungstherapie in den verschiedenen klinischen Situationen (Mangelernährung, perioperativ, während Radio- und Chemotherapie etc.) und auch bei Komorbiditäten wie Niereninsuffizienz oder Kurzdarmsyndrom.

Dabei werden die verschiedenen Therapieoptionen bis hin zur künstlichen Ernährung detailliert dargestellt. Das letzte Kapitel widmet sich den schwierigen ethischen Fragen in der palliativen Situation und Sterbephase.

Das Buch verzichtet weitgehend auf Abbildungen, dafür wurde umso mehr Sorgfalt auf 135 informative Tabellen und zahlreiche hervorgehobene Exkurse verwandt, die in dieser kompakten Form einzigartig sind. Sie machen das Buch zu einem wertvollen Nachschlagewerk auch für den Experten, so z. B. durch eine aufwändig recherchierte Übersicht über die epidemiologischen Studien zu Risikofaktoren der Krebsentstehung. Verdienstvoll ist auch eine kritische Darstellung der sog. Krebsdiäten.

Das Buch ist durchgehend sehr gut lesbar, die Sprache klar und eingängig; auch komplexe Inhalte werden in speziellen Textblöcken (Merke und Praxistipps) prägnant zusammengefasst.

Dieses hervorragende Buch gibt das Hintergrundwissen und praktische Rüstzeug für die Ernährungstherapie von Krebspatienten in allen Stadien der Erkrankung. Es ist allen Ärzten und Therapeuten onkologischer Patienten sehr zu empfehlen.

M. Pirlich (Berlin)

Ernährung in der Onkologie, H. Bertz, G. Zürcher, Schattauer-Verlag, Stuttgart 2014. ISBN 978-3-7945-2804-2 € 69,99.